

Gottfried Keller

Gedichte

Herausgegeben von
Ulrich Kittstein

Philipp Reclam jun. Stuttgart

Inhalt

I. Buch der Natur	7
II. Erstes Lieben	33
III. Sonette	41
IV. Lebendig begraben	48
V. Feuer-Idylle	53
VI. Rhein- und Nachbarlieder	58
VII. Sonnwende und Entsagen	64
VIII. Festlieder und Gelegentliches	69
IX. Pandora (Antipanegyrisches)	74
X. Trinklaube	78
XI. Vermischte Gedichte	81
Kommentar	97
Literaturhinweise	111
Nachwort	115
Verzeichnis der Gedichttitel und -anfänge	129

Verzeichnis der Gedichttitel und -anfänge

Abend auf Golgatha	23
Abendlied	24
Abendlied an die Natur	22
<i>Alle meine Weisheit hing in meinen Haaren</i>	92
Alte Weisen I	90
Alte Weisen II	91
Alte Weisen XII	92
Am Himmelfahrtstage 1846	9
Am Sarg eines neunzigjährigen Landmannes vom Zürichsee	82
Am Vorderrhein	58
An das Vaterland	69
An Justinus Kerner	94
<i>Augen, meine lieben Fensterlein</i>	24
<i>Aus den braunen Schollen</i>	20
<i>Ausgestorben scheint die Stadt</i>	9
Bei einer Kindesleiche	89
<i>Da lieg ich denn, ohnmächtiger Geselle</i>	49
<i>Den Niemand kommen hört und kommen sieht</i>	89
<i>Der erste Tannenbaum, den ich gesehn</i>	50
Der Schulgenoß	41
<i>Der Sturm erwacht, es dunkelt allerenden</i>	17
<i>Dich zieret dein Glauben, mein rosiges Kind</i>	66
<i>Die Abendsonne lag am Bergeshang</i>	44
Die Begegnung	38
<i>Die Flamme ist tot, der Krater ist verglüht</i>	57
Die Landessammlung	71
<i>Die Lor' sitzt im Garten</i>	91
<i>Die Phantasie tut wie ein Kind</i>	86
Die Schifferin auf dem Neckar I	60
Die Schifferin auf dem Neckar II	6
<i>Die Sonne fährt durchs Morgentor</i>	3
Die Tronfolger	8
Die Zeit geht nicht	65
<i>Die Zeit geht nicht, sie stehet still</i>	65

<i>Drei Ellen gute Bannerseide</i>	70
<i>Du willst dich freventlich emanzipiren</i>	36
<i>Eben die dornige Krone geneiget, verschied der Erlöser</i>	23
Eidgenossenschaft	45
Erkenntniß	46
<i>Ermattet von des Tages Not und Pein</i>	14
Erster Schnee	30
<i>Es ist ein stiller Regentag</i>	26
<i>Es ringen die Ströme gewaltig zu Tal</i>	61
<i>Es wiegt die Nacht mit himmelweiten Schwingen</i>	15
Feuer-Idylle I	53
Feuer-Idylle II	54
Feuer-Idylle III	55
Feuer-Idylle X	57
<i>Flackre, ew'ges Licht im Tal</i>	67
<i>Flackre, ew'ges Licht im Tal</i>	67
<i>Fliehendes Jahr, in duftigen Schleiern</i>	27
Gasel I	78
Gasel IV	78
Gasel VII	79
Gewitter im Mai	24
Grillen	86
Gruß der Sonne	20
Herbstlied	28
<i>Hoffnungsblumen, Morgenröten</i>	81
<i>Hüll ein mich in die grünen Decken</i>	22
<i>Hussah! Hussah! Die Hatz geht los!</i>	76
Ich hab in kalten Wintertagen	64
<i>Ich hab in kalten Wintertagen</i>	64
<i>Ich halte dich in meinem Arm, du hältst die Rose zart</i>	79
<i>Ich sah jüngst einen Schwarm von frischen Knaben</i>	44
<i>Ich will spiegeln mich in jenen Tagen</i>	33
<i>Im Frührot stand der Morgenstern</i>	7
<i>Im Herbst verblichen liegt das Land</i>	25
<i>In Blüten schwamm das Frühlingsland</i>	24

In der Stadt I	42
In der Stadt II	42
In Duft und Reif	25
<i>Ja, das ist der alte Kirchhof</i>	39
Jesuitenzug	76
Jugendgedenken	33
<i>Lässig bald und wieder schneller</i>	93
<i>Laßt mich in Gras und Blumen liegen</i>	94
<i>Laßt rot vor Scham erglühen eure Wangen</i>	47
<i>Laßt uns auf alle Berge gehen</i>	28
<i>Laut stürmt der Schall der Glocken durch die Nacht</i>	53
Lebendig begraben I	48
Lebendig begraben II	49
Lebendig begraben XII	50
Liebchen am Morgen	34
<i>Man merkte, daß der Wein geraten war</i>	43
Meergedanken	74
<i>Mir glänzen die Augen</i>	90
Morgen	19
Nach dem Siege	47
Nachtfahrer	15
Nachtfalter	14
<i>Nicht ein Flügelschlag ging durch die Welt</i>	32
Nixe im Grundquell	36
<i>Nun bin ich untreu worden</i>	12
<i>Nun in dieser Frühlingszeit</i>	36
<i>O mein Heimatland! O mein Vaterland!</i>	69
<i>O wär mein Herz das tiefe Meer</i>	74
Rosenglaube	66
Scheiden und Meiden	39
Schlechte Jahreszeit	75
<i>Schon war die letzte Schwalbe fort</i>	38
<i>So bist du eine Leiche!</i>	82

<i>So oft die Sonne aufersteht</i>	19
Spielmannslied	7
<i>Stadt der Freude, Stadt der Töne</i>	59
Stille der Nacht	11
Stiller Augenblick	27
Tagelied	36
Trost der Creatur I	16
Trost der Creatur II	16
Trübes Wetter	26
<i>Und als die Schöpfung bleischwer das Haupt im Schlafe wog</i>	16
Unruhe der Nacht	12
<i>Unser ist das Los der Epigonen</i>	78
Venus von Milo	79
<i>Verschlossen und dunkel ist um und um</i>	30
<i>Von alter Zeit her war des Hauses Wand</i>	55
<i>Von Holz und Reisig eine hohe Wand</i>	54
Von Kindern I	43
Von Kindern II	44
Von Kindern III	44
Wanderbilder III	93
<i>Was ist das für ein Schrei'n und Peitschenknallen?</i>	42
Wegelied	70
<i>Wenn schlanke Lilien wandelten, vom Weste leis geschwungen</i>	78
Wetternacht	17
<i>Wie ahnungsvoll er ausgezogen</i>	58
<i>Wie einst die Medizäerin</i>	79
<i>Wie ist denn einst der Diamant entstanden</i>	45
<i>Wie nun alles stirbt und endet</i>	30
<i>Wie poltert es! – Abscheuliches Geroll</i>	48
<i>Wie schlafend unterm Flügel ein Pfau den Schnabel hält</i>	16
Wien	59
<i>Willkommen, klare Sommernacht</i>	11
<i>Willst du, o Herz! ein gutes Ziel erreichen</i>	46
Winternacht	32
Winterspiel	30
<i>Wir standen an rauschender, schwellender Flut</i>	60

Wir wähten lange recht zu leben	66
<i>Wir wähten lange recht zu leben</i>	66
<i>Wo ist der schöne Blumenflor</i>	71
<i>Wo sich drei Gassen kreuzen, krumm und enge</i>	42
<i>Wohin hat dich dein guter Stern gezogen</i>	41
<i>Wohl dehnen endlos Steppen sich</i>	71